

100 J A H R E

TV HITTNAU



est. 1918

AMÜSANTE HIGHLIGHTS

INFO BOX

N^o 1860 ✱

21



Zum Pfäffikon.....

Tanzbewilligung



Dem Arthur Rüegg, Oberhittnau.....

wird auf gestelltes Gesuch hin und in Anwendung von § 97 des Wirtschaftsgesetzes bewilligt,
am 10. event. 13. Mai 1945..... anlässlich
des Einweihungsturnens des Turnvereins Hittnau
in seinem Lokal resp. auf der Tanzbühne in seinem Baumgarten
öffentliche Tanzbelustigung abzuhalten.

Die Bewilligung erstreckt sich nur auf die Zeit bis zu der von der Gemeindebehörde
festgesetzten Polizeistunde.

Der Gesuchsteller hat an Gebühren zu bezahlen:

Fr.	8. --	Staatsgebühr,
Fr.	5. ---	Gemeindetaxe,
Fr.	1. 20	Schreibgebühr,
Fr.	- 20	Stempel,
Fr.	- 30	Porto,
Fr.	<u>14 70</u>	<u>Summa.</u>

Mitteilung an:

- den Petenten, unter Bezug obiger Kosten
- den Gemeinderat Hittnau;

Mit-Ge
P. D. Z.

Info Box - Auszug Statuten 1918 / § 13

Die Aktivmitglieder sind zu regelmässigem Besuche der Versammlungen verpflichtet sowie zu allen festgesetzten Turnstunden. Sie haben den **Anordnungen des Vorstandes und des Oberturners Folge zu leisten.**

Turnen:

Jeweils Sonntags abwechselnd: 9 bis 11 Uhr / 4 bis 6 Uhr

Auszug Protokoll-Buch 1919

4. Turnstunde, Sonntag, 9. Feb.

«In heutiger Turnstunde ist leider schon ein **Unfall** passiert, unser Vorturner Robert Bosshart quetschte den Mittelfinger der linken Hand, indem er 2 Hanteln miteinander stemmte.»

Hauptereignis im Vereinsjahr 1921:

Verbandsturnfest 1921 - **war von grosser Bedeutung.** Der TV Hittnau holte sich den **ersten Lorbeer.** «**Zum erstem Mal sind wir in den Wettkampf gezogen und der Erfolg wurde gekrönt.**»

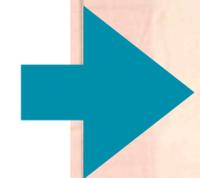
Zum Pfäffikon

Tanzbewilligung



De m A r t h u r R ü e g g . Oberhittnau

wird auf gestelltes Gesuch hin und in Anwendung von § 97 des Wirtschaftsgesetzes bewilligt,
am 10. event. 13. Mai 1945 anlässlich
des Einweihungsturnens des Turnvereins Hittnau
in seinem Lokal resp. auf der Tanzbühne in seinem Baumgarten
öffentliche Tanzbelustigung abzuhalten.



Die Bewilligung erstreckt sich nur auf die Zeit bis zu der von der Gemeindebehörde festgesetzten Polizeistunde.

Der Gesuchsteller hat an Gebühren zu bezahlen:

- Fr. 8. -- Staatsgebühr,
- Fr. 5. --- Gemeindetaxe,
- Fr. 1.20 Schreibgebühr,
- Fr. - 20 Stempel,
- Fr. - 30 Porto,
- Fr. 14 70 Summa.

Mitteilung an:

- a) den Petenten, unter Bezug obiger Kosten
- b) den Gemeinderat Hittnau;
- c) die Polizeistation Pfäffikon.

Pfäffikon, den 8. Mai 1945

Statthalteramt Pfäffikon



hat an Gebühren zu bezahlen:

- Fr. 8. -- Staatsgebühr,
- Fr. 5. --- Gemeindetaxe,
- Fr. 1.20 Schreibgebühr,
- Fr. - 20 Stempel,
- Fr. - 30 Porto,

- Fr. 14 70 Summa.



Auf einer freiwilligen Turnfahrt im Jahr 1919 (Auszug Bericht)

Von hier aus zogen wir über Wetzikon nach Hofhalden, hier war unser Turnkollege Rudolf Meier so gütig und holte einige Liter von seinem guten Saft aus dem Keller, damit ein jeder seinen neuerwachten Durst stillen konnte. Einige Häuser weiter oben erhielten wir von einer ehemaligen Schulkameradin wieder von dem edlen Hofhälder Saft, **ein Zeichen, dass der Turnverein nicht schlecht angeschrieben ist.**

Ein Riesenspass

(nach einem Schulaufsatz)

Wir, der Turnverein Hittnau, wollten auf der Rückreise vom Badischen Landesturnfest in Offenburg noch einen Abstecher machen. Es sollte eine kleine Rundreise durch Deutschland werden. Als wir nun am Pfingstsonntag, am späten Nachmittag, von Offenburg Richtung Freudenstadt fahren, suchten wir unterwegs eine Raststätte, wo wir übernachten konnten.

Von Ort zu Ort klopfen wir jedes anständigaussehende Restaurant und Hotel ab. Doch leider fand sich nirgends etwas Passendes. Es war bereits Abend geworden, und so beschlossen wir, nur noch im nächsten Ort nach Schlafgelegenheit zu fragen. Sollten wir auch hier keine Bleibe finden, würden wir direkt heimfahren.

Wie zu erwarten war, fanden wir auch im nächsten Kaff nichts. Jetzt war es genug. Mit grossem Mehr waren wir jetzt alle für die Heimreise, doch zuvor wollten wir noch unseren Gaumen mit etwas ganz Feinem verwöhnen. In einem einladenden Kurortgasthaus bestellte jeder unserer 12 Turner etwas nach seinem Geschmack. Dazu noch ein parr Flaschen Wein. Der Wein schmeckte uns so gut, dass wir nicht mehr heimfahren wollten! So fragte ich die Frau Wirtin, ob sie uns keine Zimmer vermieten könnte. Doch, wie gewohnt, auch hier war nichts zu machen.

Nach zehn Minuten kam sie wieder und sagte, dass in der Nachbarschaft noch einige Zimmer frei wären. Aber der Betrag von DM 18.- pro Bett mit Frühstück schien uns zu hoch. Wir sind doch keine Krösusse!!! So fragten wir mutig die Frau Wirtin ob nicht ein Raum frei wäre zum Uebernachten, da wir alle mit Schlafsack und Luftmatratze ausgerüstet seien. Leider nein! Eventuell könnten wir im Kirchenhaus übernachten, da schon mehrmals einige Jungen dort geschlafen hatten. Doch leider war der Herr Pfarrer nicht da.

Nun erschien der Wirt vom Klosterhof selbst und fragte, ob wir im Speisesaal, in dem wir so gemütlich gegessen und getrunken hatten, übernachten wollten. Und ob wir das wollten! Das war ein Jubel! Wir sollten alle zusammen bleiben bei Schwatzen, Singen und Schnarchen! Es wurde ein fröhlicher Abschluss des diesjährigen Turnfestes. Nach einem ungewöhnlich gutem und reichhaltigen Morgenessen bezahlten wir fürs Uebernachten mit Morgenessen nur dage und schreibe DM 5.-.

Nach der wunderschönen Heimfahrt durch den Schwarzwald und entlang dem Ufer des Titisess kamen wir glücklich und zufrieden zu Hause an.

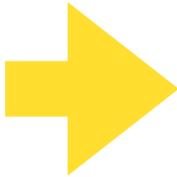
Ein Turner

Markus Häcker

Protokoll HV 1963

Der Oberturner ermahnt zu fleissigem Turnbesuch und zu Disziplin der Älteren als Vorbilder gegenüber den Jungen. Ferner wird das **Rauchen in der Garderoben Turnhallenräumen ab sofort verboten.**

Protokoll HV 1966



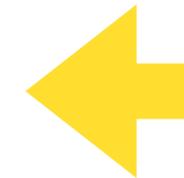
Der Antrag des Vorstandes für den Kauf eines
Tonbandkastens wurde gutgeheissen und der Kredit von
Fr. 100- bewilligt.

1967 E.T.F. Bern

Sportlicher Höhenflug mit neuer Bestnote: 145.03 Pkt.

Barrenarbeit: 48.25

Hochsprung (Durchschnitt 148 cm): 48.82



Körperschule: 48.10

Höhepunkt:

Aufmarsch zu den allg. Übungen der über 20'000 Turner



1972 Körperschulprogramm, Ausführung neu mit Musik

Spitzen-Note: 29.10 Pkt., noch nie so hohe Punktzahl erreicht
(früher war Körperschule das Sorgenkind)

1975 NEUER KASSENFÜLLER

Papiersammlungen: Total 27 Tonnen

1977 Verbandsturnfest Affoltern am Albis

3. Rang von 19 Sektionen (4. Stärkeklasse)

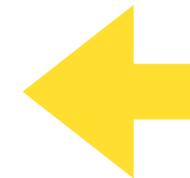
Geamtnote: 115.01 Pkt.

Barren: 28.18

Hochsprung: **29.56, Durchschnitt: 166 cm mit 8 Turnern**

Kugelstossen: 28.75

Weitsprung / Weitwurf: 28.95



OUT
FIT
LIVE



1986 Schwäbisches Landesturnfest in Friedrichshafen

1. Rang Stefan Grimm mit 2,00 Minuten

Schwäbischer Landesmeister in 800 m

(= Schweizer Rekord LA Frauen)

(trotz Verletzung am Vorabendfest und wenig Schlaf :-))

1993 im 75 Jubiläumsjahr

Kantonales Turnfest Pfungen

Gesamtnote: 117.23 Pkt.

Beste Oberländer Sektion und bis dahin beste Note in der Vereinsgeschichte!

1995 Seel. TF in Täuffelen

1. Turnfest zusammen mit Damen-
turnverein, Gymnastik

1999 Tiefpunkt in sportlicher Hinsicht im Sektionsturnen und Bestand des TV Hittnau

- Absage Sektionsturnen: Seel. Turnfest Nidau nur mit Einzelturner LA
- Absage mangels Turner: Kant. Turnfest Dübendorf
- Teilnahme nur am Spielwochenende mit Volleyball
- Velo-Trainingslager in der Toscana
- Förderung des Nachwuchs und frühzeitige Integration in TV

2001 TV Hittnau geht online

www.tvhittnau.ch

Seel. Turnfest
Müntschemier
2010

MOVIE TIME



2011

1. Rang im LA Mannschaftsmehrkampf der Jugend und Qualifikation für die Teilnahme zur Schweizermeisterschaft in Lachen

Note 10 (Max.), 800 m Lauf im Sektionsturnen am Kantonalturfest

2014 Seel. Turnfest Orpund

1. Rang Daniel Glättli, LA Einzel Senioren

1. Rang Mathias Ambühler, LA Einzel Junioren

1. Rang Seelandstafette

Einladung zur Aufführung unserer Barrengruppe im
Show-Turnen am Sonntag

FRÜHER UND HEUTE

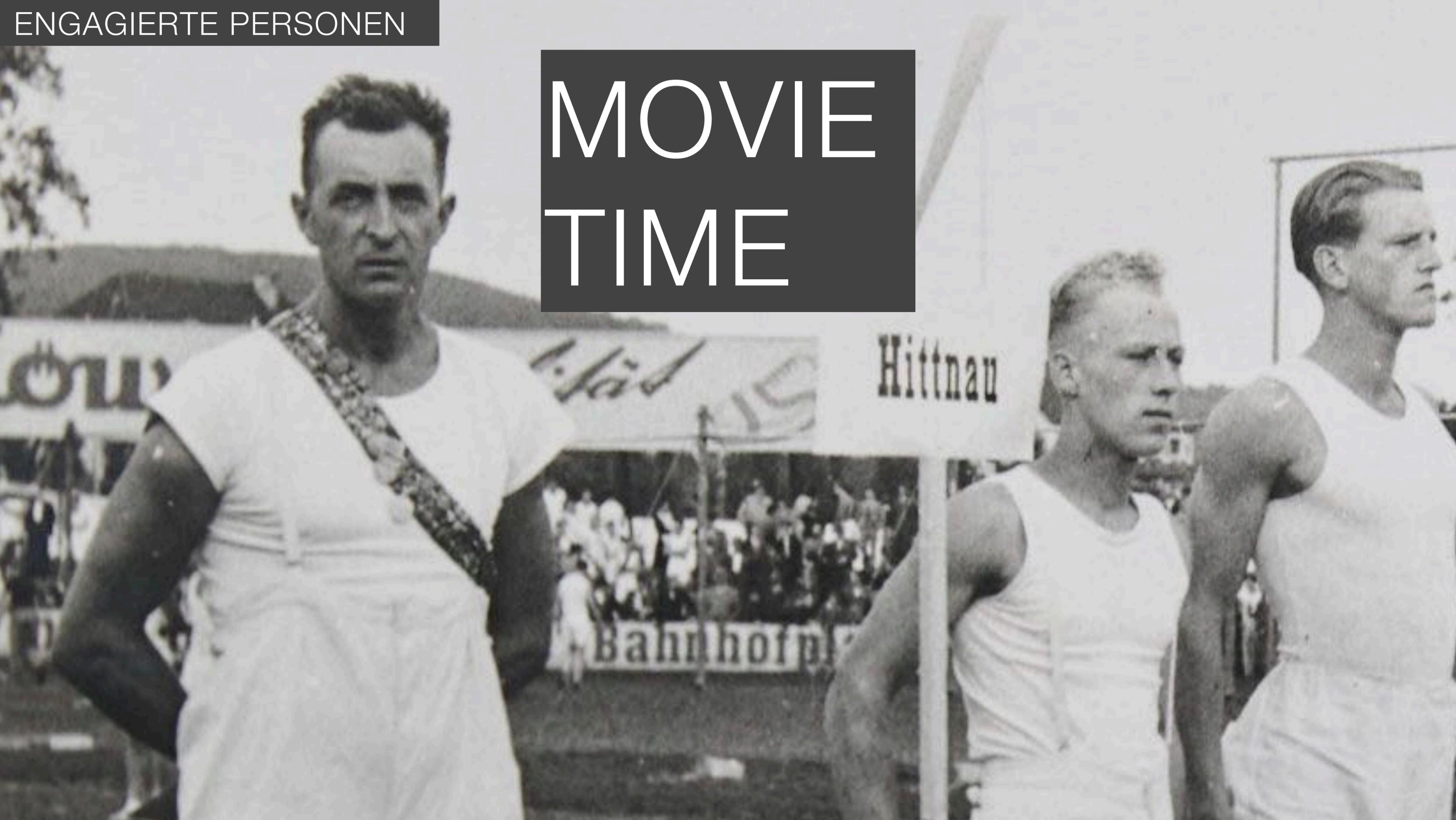


EINMAL TURNER - IMMER TURNER VERSUS ANDERE SPORTARTEN



ENGAGIERTE PERSONEN

MOVIE TIME



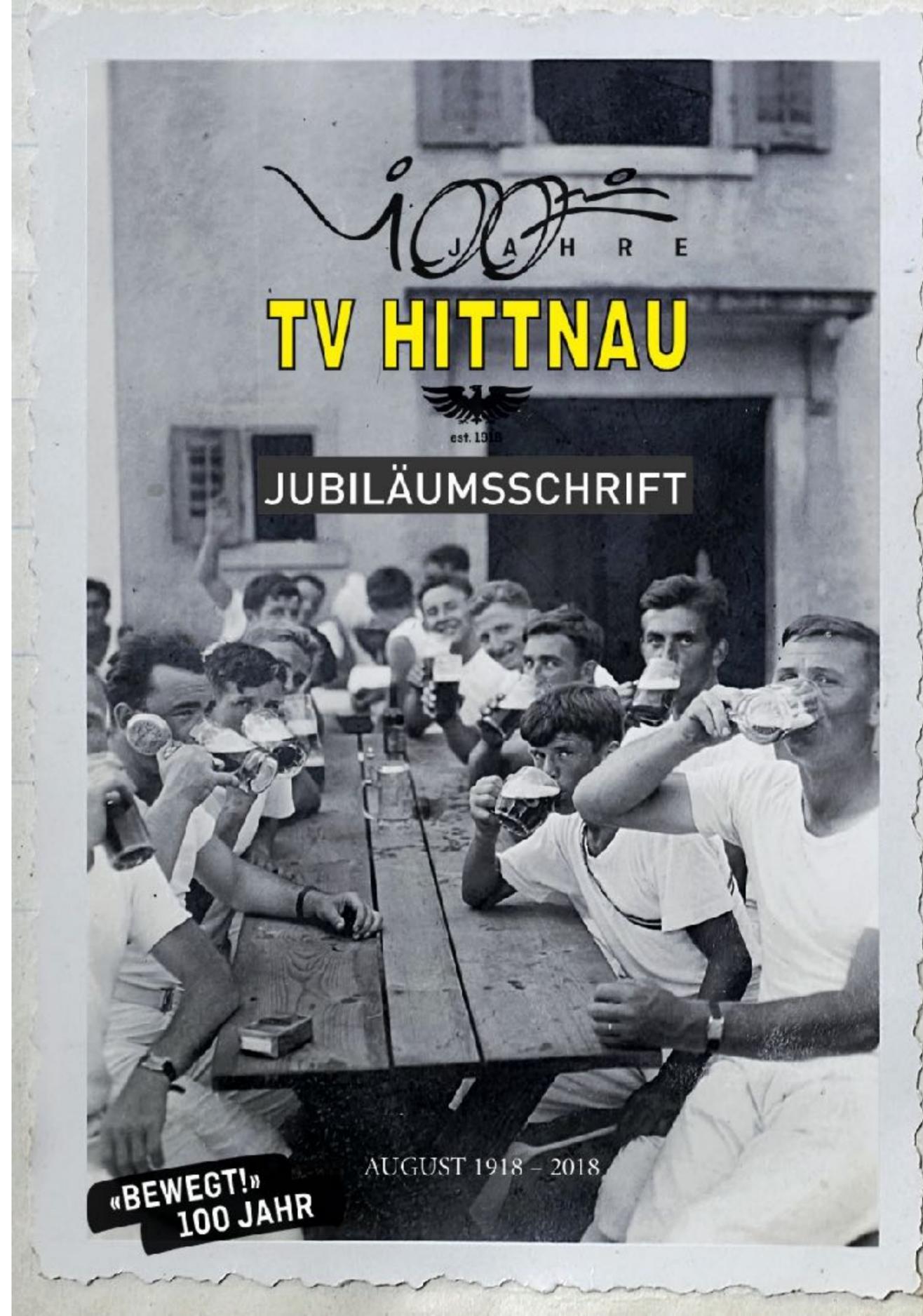
100
J A H R E

TV HITTNAU



est. 1918

Erscheint in diesem Jahr





HEBED SORG :-)
Einmal Turner – immer Turner